Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 241 (1962)

Artikel: Bergnacht im Winter

Autor: Schneiter, Erwin

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-375718

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anno achtzähhundertfüfzgi isch das groß Uglügg gscheh z'Uglügg mit ehm Tampfer Delphin uffem wildä Walläsee. s'ischt ä Nacht voll Gschrei und Gruuse, Schnee und Räge peitschet z'Land. Was isch sones Menschäläbä, alles liit in Gottes Hand. Gsiend er dött am Stääg bim Ufer, drizäh Lütt, o Uglüggszahl Und jetz sind's vum Tegg vum Tampfer, d'Liechter schinen bleich und fahl. Mit der Nachtposcht wenn's gä Weesä, wänd dr wildi See durab, Doch sie chemend nid uf Weesä, sie chänd tüf ins's Wellägrab...

könnten.

ren zwar heute auch die «Gondoliere» des Wa- Sees wohl vollends in den Bann zieht ...

An einem schönen Tag feierte die Walenstadter lensees gleich mutigen Tellensöhnen ihre Schiff-Jugend ihr Jubiläum. Nahe der Festwiese lag der chen über den See von und zu allen Richtungen. Walensee in romantischer Schönheit. Nie ahnte Wer sich ihnen anvertraut, verliert Furcht und man, daß in diesem See soviel Tücken sein Angst, weil ihn die Größe und Erhabenheit der Churfirsten und vollends der märchenhafte Zau-Auf Gott vertraut und darum unverzagt fah- ber der so wandlungsreichen Stimmungen des

Bergnacht im Winter

So schweigen die Wälder nur hoch in den Bergen. So ruht eine Mondnacht nur über dem Schnee. Hier läßt sich kein dunkler Gedanke verbergen, denn hier tut die Helle Verborgenem weh.

So leuchten die Nächte nur über den Graten und über dem Dunkel der drohenden Wand. Hier zwingt dich die Stille, dich selbst zu verraten, hier löst sich erlösend, was bannend dich band.

Und kommst du verblendet vom Irrglanz der Tiefe ein Weg vor den Himmel kann Heimweg dir sein. Und wenn auch der Weltrausch berauschend dich riefe den Weg zu dir selber, den gehst du allein.

ERWIN SCHNEITER

(Aus dem Gedichtbändchen «An stillen Ufern», erschienen im Verlag Francke, Bern)

Allen Freunden appenzellischer Literatur empfehlen wir die im Eigenverlag des Appenzeller Kalenders erschienenen Publikationen:

Der Dorfplatz von Trogen

Geschichte der Familie Zellweger von O. Zellweger, Basel 92 Seiten, in hübsch. Pappband geb. Fr. 4.50

«Tar i nüd e betzeli»

Appezeller Spröch ond Liedli

von Julius Ammann, fünfte Auflage Preis broschiert Fr. 4.50

Wirksames Insertionsorgan für Angebote, Stellengesuche, Personal für die Landwirtschaft, die Zeitung mit den vielen kleinen Anzeigen:

[Amtliches Unzeigeblatt für ben Kanton Appenzell A. Rh. und Umgebung

Das bodenständige Blatt gelangt in alle



Bevölkerungskreise des App. Mittellandes

BUCHDRUCKEREI FRITZ MEILI, TROGEN Telefon (071) 943 10